Modulbeschreibung 20-GBSB-FM-Int Interdisziplinäres Labor

Fakultät für Biologie

Version vom 14.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/210825301

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

20-GBSB-FM-Int Interdisziplinäres Labor

Fakultät

Fakultät für Biologie

Modulverantwortliche*r

Dr. Petra Lutter

Turnus (Beginn)

Jedes Wintersemester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden lernen die typischen Phasen eines Forschungsprojektes kennen, die zum wissenschaftlichen Alltag in forschenden Einrichtungen gehören. Neben der Förderung der Eigeninitiative und reflektierten Durchführung von Forschungsprojekten werden Fähigkeiten trainiert, die in der postgraduellen Zeit einer wissenschaftlichen Karriere eine besonders signifikante Rolle spielen. Die Planung eines Projektes im gesetzten zeitlichen, personellen und finanziellen Rahmen, eigenständige Koordination der praktischen Durchführung, Dokumentation und Berichterstattung in eigener Verantwortung, sowie Selbsteinschätzung der eigenen Kompetenzen werden geschult. Darüber hinaus werden Präsentations- und Kommunikationsfähigkeiten sowie Ausdauer erworben.

Vermittelte Kompetenzen:
o Wissenschaftskommunikation
o Organisation
o Projektmanagement
o Definition von Zielen, Meilensteinen und Zwischenschritten
o Eigenständigkeit im Labor
o Literatursuche Online, Bibliothek
o Erweiterung der praktischen Methodenkenntnisse
o Einschätzung der eigenen Kompetenzen, Erweiterung dieser
o Erweiterung der Kenntnisse in den Bereichen Laborsicherheitsordnung & Arbeitssicherheit
o Präsentations- und Kommunikationsfähigkeiten
o Ausdauer

Lehrinhalte

Da die Anforderungen eines selbständig geplanten Projektes oft erst mit der ersten Bewerbung nach dem erzielten Abschluss kennengelernt werden, hat dieses Modul zum Ziel, eine Studierenden-Gruppe ein selbständiges Projekt in Eigenregie durchführen zu lassen.

Dabei definiert die Gruppe entweder ein eigenes Forschungsthema oder verfolgt eine aktuelle Fragestellung der Lehrenden, die das Modul begleiten. Die Lehrenden kommen aus unterschiedlichen Arbeitsgruppen, um die Interdisziplinarität eines typischen Projekts in der Systembiologie zu gewährleisten. Die Studierenden-Gruppe muss sich

mit einem wissenschaftlichen Kurzantrag, in dem die Ziele, die Arbeitspakete, der Zeitplan und der geplante Einsatz von Material, Instrumenten oder Rechenkapazitäten definiert werden, bewerben. Die Verantwortlichkeiten und Aufgabenbereiche werden innerhalb der Arbeitsgruppe verteilt. Unterstützung erfährt diese Arbeitsgruppe durch regelmäßige Treffen mit den begleitenden Lehrenden. Die Ergebnisse werden entweder in einem internen Wiki oder unter Einbindung der fachlichen Ansprechpersonen wissenschaftlich publiziert, um der Berichtspflicht eines Forschungsprojektes Genüge zu tun.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 uPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Interdisziplinäres Labor	Projekt	WiSe	300 h (120 + 180)	10 [Pr]

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Interdisziplinäres Labor (Projekt)** *Ergebnispräsentation in Form eines Vortrags und eines wissenschaftlichen Posters oder eines Wiki-Eintrags oder einer Publikation*	Referat mit Ausarbeitung	unbenotet	-	-

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen